

Niederschrift HFA/IX/11

Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Rosendahl am 21.02.2018 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Vorsitzende

Gottheil, Christoph Bürgermeister

Die Ausschussmitglieder

Fehmer, Alexandra	Vertretung für Herrn Hubertus Söller ab TOP 8 ö.S. (Abstimmung)
Kreutzfeldt, Klaus-Peter	
Lembeck, Guido	
Mensing, Hartwig	
Rahsing, Ewald	
Schubert, Franz	ab 19.05 Uhr (Top 5 ö.S.) anwesend
Schulze Baek, Franz-Josef	
Söller, Hubertus	ab TOP 8 ö.S. vor der Abstimmung abwesend
Steindorf, Ralf	
Weber, Winfried	Vertretung für Herrn Hermann Reints

Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Förster, Richard

Von der Verwaltung

Roters, Dorothea	Allgemeine Vertreterin
Nürnberg, Anna	Kämmerin
Croner, Wolfgang	Fachbereichsleiter
Heitz, Marco	Schriftführer

Es fehlen entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Reints, Hermann

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:25 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Gottheil begrüßt die Ausschussmitglieder, einen Zuhörer und die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 08. Februar 2018 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO

Es werden keine Anfragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Allgemeine Vertreterin Roters berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 18. Oktober 2017.

Der Bericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

4 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 GeschO

Bürgermeister Gottheil fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18. Oktober 2017 gebe.

Da dies nicht der Fall ist, fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses HFA/IX/10 am 18. Oktober 2017 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5 Antrag der WIR-Fraktion vom 05.02.2018 auf Fortschreibung der Kennzahlen aus den GPA-Berichten
Vorlage: IX/608**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/608 und gibt Erläuterungen.

Fraktionsvorsitzender Mensing geht auf den Antrag seiner Fraktion ein und erläutert diesen umfänglich. Er führt aus, dass die Gemeindeverwaltung regelmäßig durch die GPA kontrolliert werde und die Leistung jedes Mal bezahlt werden müsse. Ihm fehle eine fortlaufende Fortschreibung der Kennzahlen, um eine Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen erzielen zu können. Als Beispiel führt er die Reinigungskosten an und möchte gerne wissen, wie sie sich im Zeitablauf entwickelt haben.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass die GPA für einen längeren Zeitraum vor Ort gewesen sei, um größere Möglichkeiten der Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen zu erhalten und ergänzt, dass der Bericht nach Vorliegen im Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt werden solle. Er habe den Wunsch, dass die GPA bei der Vorstellung des Berichtes anwesend sein solle, um auf Fragestellungen unmittelbar eingehen zu können. Er wünsche sich, dass eine Beratung nach der Wichtigkeit der Schwerpunkte erfolgen solle und stellt die Frage, welcher Ausschuss sich damit beschäftigen solle.

Ausschussmitglied Steindorf macht den Vorschlag, da verschiedenste Fachbereiche angesprochen werden, dass durch den Rechnungsprüfungsausschuss eine Vorsortierung vorgenommen werde und anschließend eine Verweisung an die Fachausschüsse erfolge.

Bürgermeister Gottheil fragt Fraktionsvorsitzenden Mensing, ob eine Beschlussfassung dahingehend getroffen werden solle, dass durch den Rechnungsprüfungsausschuss eine Vorsortierung erfolgen solle und dann eine Verweisung an die Fachausschüsse.

Fraktionsvorsitzender Mensing bejaht diese Vorgehensweise.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend formuliert Bürgermeister Gottheil folgenden **Beschlussvorschlag** und lässt über selbigen abstimmen:

Nach Vorlage des GPA-Berichtes im Haupt- und Finanzausschuss erfolgt anschlie-

ßend eine Verweisung an die zuständigen Fachausschüsse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6 Beitritt zum ÖrV-Verbund citeq Münster
Vorlage: IX/598**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/598 und gibt Erläuterungen.

Ausschussmitglied Rahsing möchte wissen, wie verlässlich die Finanzierung der Beiträge sei.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die Größenordnung der Zahlung verlässlich sei und Abschläge gezahlt würden, bis eine Schlussrechnung vorgelegt werde.

Ausschussmitglied Schulze Baek möchte wissen, nach welchen Berechnungsverfahren gezahlt werde.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die Abschläge wie bei der Kreisumlage zu entrichten seien. Er ergänzt, dass die citeq ein Leistungspaket anbietet und die Abschläge nach einem Mitgliedskommunenschlüssel abgerechnet werden. Hierdurch seien Standarddienstleistungen vollumfänglich in Anspruch werden könnten und nur Aufgaben außerhalb des Leistungsumfangs müssten extra vergütet werden, so Bürgermeister Gottheil. Er ergänzt, dass auch jetzt schon gewisse Dienstleistungen von der citeq in Anspruch genommen werden und durch eine Vollmitgliedschaft ein noch größerer Leistungsumfang von der citeq in Anspruch genommen werden könne.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag:**

Der Rat stimmt einem Beitritt der Gemeinde Rosendahl zur citeq Münster zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu und beauftragt die Verwaltung, eine entsprechende Öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach dem in der Anlage zur SV IX/598 beigefügten Muster abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7 Gewährung eines Zuschusses an den DRK-Ortsverein Rosendahl e.V. für den Anbau des DRK-Familienzentrums "Fidus" im Ortsteil Osterwick zur Betreuung von Kindern über 3 Jahren
Vorlage: IX/612**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/612 und gibt Erläuterungen. Er ergänzt, dass im OT Osterwick ein sehr großer Bedarf an weiteren Plätzen aufgrund von Überbelegungen bestehe. Durch die Gewährung eines Zuschusses für den Anbau an das DRK-Familienzentrum „Fidus“ könnte eine Entzerrung der Gruppen erzielt werden, so Bürgermeister Gottheil. Durch das DRK werden Eigenmittel

und Engagement in die Maßnahme eingebracht, ergänzt Bürgermeister Gottheil.

Ausschussmitglied Weber möchte wissen, ob es eine Vorstellung gebe, wo der Anbau an der vorhandenen Liegenschaft erfolgen solle.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass von Seiten der „Wiedings Stegge“ ein Flachdachanbau erfolgen solle.

Ausschussmitglied Mensing führt aus, dass es ein Defizit bei der U3-Betreuung gebe.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass viele Kinder in der Vergangenheit für die U3-Betreuung angemeldet worden seien und diese Kinder nunmehr in den Ü3-Bereich gewechselt hätten. Daraus ergäben sich nun Probleme in der tatsächlichen Betreuung von neu aufzunehmenden jüngeren Kindern aufgrund der vorhandenen Zweckbindung für die U3-Plätze, welche auch das Kreisjugendamt nicht überrascht habe. Im Ergebnis sei bereits seit längerer Zeit eine dauerhafte Überbelegung im Bereich von Ü3-Kindern zu verzeichnen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

1. Die Notwendigkeit der Gewährung eines Zuschusses an den DRK-Ortsverband Rosendahl für den eingruppigen Anbau des DRK-Familienzentrums „Fidus“ im Ortsteil Osterwick zur Betreuung von Kindern über 3 Jahren wird anerkannt.
2. Die Gemeinde erklärt sich zur Übernahme eines Kostenanteils von 10% an den Baukosten (30.000 €) sowie zur Finanzierung der Einrichtungskosten (30.000 €) bereit. Entsprechende Mittel werden über die Änderungsliste in den Haushalt 2018 eingestellt. Die Mittel sind für den jeweils angegebenen Verwendungszweck wechselseitig einsetzbar.
3. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt erst im Haushaltsjahr 2019. Im Haushalt 2018 wird zur Absicherung einer entsprechenden Zusicherung an den Träger der Kindertageseinrichtung eine Verpflichtungsermächtigung in der Zuschusshöhe zu Lasten des Haushalts 2019 ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 **Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Jahr 2018** **Vorlage: IX/604**

Bürgermeister Gottheil verweist auf die Sitzungsvorlage IX/604 und gibt Erläuterungen.

Stabsstelle:

11 – Grundstücksmanagement

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese umfänglich und ausführlich.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

23 – Wirtschaftsförderung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Fachbereich I:

01 – Politische Organe und Gremien

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese umfänglich und ausführlich.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

02 – Unterstützung der Verwaltungsführung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

04 – Personalrat

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

05 – Zentrale Dienste

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese umfänglich und ausführlich.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

06 – Öffentlichkeitsarbeit und Internet

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

08 – Personalmanagement

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese umfänglich und ausführlich.

Ausschussmitglied Weber macht deutlich, dass sich die Verwaltung zur Erfüllung von Aufgaben auch externer Hilfe bedienen könne. Er möchte wissen, ob bei Schaffung entsprechender neuer Stellen in der Verwaltung Gutachterkosten eingespart werden können.

Bürgermeister Gottheil gibt zu bedenken, dass qualifiziertes Personal gewisse Gehaltsansprüche habe und im Rahmen von Stellenbesetzungen für die Gemeinde Rosendahl ebenfalls bereits ein Fachkräftemangel zu spüren sei. Mit Blick in die Zukunft müsse die künftige personelle Entwicklung in der Gemeindeverwaltung betrachtet werden, um frühzeitig entsprechende Maßnahmen in Bezug auf Neueinstellungen oder Einkauf externer Hilfe vorzunehmen. Er gehe davon aus, dass es langfristig einen Mix aus gemeindeeigenem Personal und externer Hilfe bei der Erledigung von Aufgaben geben werde.

Ausschussmitglied Weber möchte wissen, ob eine Person eingestellt werden könne, die höhere Gehaltsansprüche als die Vergütung des Bürgermeisters haben könne.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass eine Einstellung nur bis zum Maximum des TVöD (Entgeltgruppe 15) erfolgen könne.

Auch möchte Ausschussmitglied Weber wissen, ob die in der Privatwirtschaft angewandten Werkverträge auch auf die Verwaltung übertragbar seien.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass in der Verwaltung der TVöD anzuwenden und einzuhalten sei.

Ausschussmitglied Schulze Baek geht davon aus, dass es zukünftig einen sich ergänzenden Mix aus gemeindlichen Bediensteten und externer Hilfe bei der Erledigung von Aufgaben geben werde.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass es im Rahmen des „IKEK“ vielfältige Aufgaben gebe, die z.B. durch den Tiefbauingenieur Wübbelt alleine nicht betreut werden können und man sich externer Hilfe zur Erledigung der Aufgaben wohl werde bedienen müssen. Dies auch um eine andere Betrachtungs-/Sichtweise der Aufgaben zu erhalten, so Bürgermeister Gottheil.

Ausschussmitglied Weber ergänzt, dass man auch die Meinung vertreten könne, dass sich die Verwaltung durch Einbindung externer Kräfte die Verantwortung nehmen lassen wolle.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

09 – Elektronische Datenverarbeitung

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die entsprechenden Mittel für die Vollmitgliedschaft bei der citeq Münster noch in den Haushalt 2018 eingestellt werden müssen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

24 – Tourismus

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese umfanglich und ausführlich.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

25 – Durchführung gesetzlich vorgeschriebener und übertragener Prüfungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

26 – Finanzplanung und Controlling

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

27 – Finanzbuchhaltung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

28 – Steuern, Abgaben und Entgelte

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

32 – Beteiligungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

33 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass Kenntnisse über konkrete Rückforderungen im Bereich der Gewerbesteuerendabrechnungen für Vorjahre noch nicht vorgelegen haben und somit weniger Ertrag erzielt werden könne, da Rückforderungen in 2018 bei der endgültigen Vorlage des Bescheides erwartet werden.

Kämmerin Nürnberg teilt mit, dass für das Haushaltsjahr 2019 ein Wegfall der Schlüsselzuweisungen erfolge, aber für 2020/2021 mit Schlüsselzuweisungen gerechnet werde. Auch seien die Transferleistungen und Kreisumlageaufwendungen verringert und die Gewerbesteuer für 2018 sei niedriger ausgewiesen worden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Fachbereich III:

34 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

35 – Gewerbewesen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

39 – Wahlen, Abstimmungen und Statistiken

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

40 – Freiwillige Feuerwehr und Feuerschutz

Bürgermeister Gottheil gibt bekannt, dass eine Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans erfolge und erste Abstimmungsgespräche dazu stattgefunden hätten, eine Berichtsreife aber noch nicht erreicht sei. Wahrscheinlich könne im Mai berichtet werden, so Bürgermeister Gottheil und ergänzt, dass bei Vorliegen von beispielsweise baulichen Mängellagen entsprechende Mittel in den Haushalt 2019 eingestellt werden sollen.

Kämmerin Nürnberg geht auf die Änderungsliste ein und erläutert diese umfänglich und ausführlich.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Bürgermeister Gottheil geht auf die Erträge der 2. Änderungsliste ein.

Ausschussmitglied Söller verlässt ab 19.44 Uhr die Sitzung und wird durch Ausschussmitglied Fehmer vertreten.

Bürgermeister Gottheil geht auf die Aufwendungen des Ergebnisplanes ein und führt aus, dass im Rahmen der Sportförderung dem Reit- und Fahrverein im OT Darfeld ein Zuschuss über 30.000 € für die Renovierung der Reithalle gewährt werde.

Auch spricht Bürgermeister Gottheil die Thematik des Baugebiets „Am Schlee“ und Handwerkerstraße/Legdener Straße im OT Holtwick ein. Er führt aus, dass der An-

schluss des Baugebiets „Am Schlee“ an die Kanalisation nicht ursächlich für die Mehrkosten von 60.000 € sei, sondern nur die Problematik in den Blickpunkt gerückt habe. Aus diesem Grund bestehe auch keine Möglichkeit, Kosten an die Investoren weiter zu geben oder Erstattungen zu erhalten, teilt Bürgermeister Gottheil mit.

Bürgermeister Gottheil geht auf die Einstellung der Summe von 13.000 € bei Produkt 59 im Haushalt 2018 für die interkommunalen Zusammenarbeit für das Hochwasserschutzkonzept „Dinkel“ ein und ergänzt, dass die Aufwendungen durch die vier teilnehmenden Kommunen geteilt worden seien, da ein anderer Verteilerschlüssel kein anderes Ergebnis bringen werde. Die Vorgehensweise habe die Zustimmung der Bezirksregierung Münster bekommen. Es solle ein Alarmplan erstellt werden, in welchem fixiert werden solle, welche Maßnahmen durch die Kommunen bei einem Hochwasserereignis veranlasst oder umgesetzt werden müssen. Aus diesem Grund solle die Summe von 13.000 € in den Haushalt 2018 eingestellt werden, so Bürgermeister Gottheil.

Ausschussmitglied Weber führt aus, dass keine Mittel für die vierte Reinigungsstufe in den Haushalt 2018 eingestellt seien, obwohl der Varlarer Mühlbach sich in einem desolaten Zustand befinde. Auch moniert er, dass keine Mittel für die Fortführung eines Umweltberichtes in den Haushalt 2018 eingestellt worden seien.

Er stelle für die B'90/Grünen-Fraktion den Antrag, dass Mittel in Höhe von 100.000 € über fünf Jahre verteilt in den Haushalt eingestellt werden, welche ab dem Jahr 2019 mit einem Sperrvermerk versehen werden sollen.

Sodann lässt Bürgermeister Gottheil über den Antrag der B'90/Grünen-Fraktion auf Einstellung von 100.000 € für die Fortführung eines Umweltberichts in den Haushalt 2018 ff abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Antrag abgelehnt

Bürgermeister Gottheil geht auf den Stellenplan zum Haushalt 2018 ein und erörtert den Beschlussvorschlag ausführlich.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zum Stellenplan.

Es erfolgen insgesamt keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden **Beschlussvorschlag**:

- 1. Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 mit ihren weiteren Bestandteilen und Anlagen wird unter Berücksichtigung der sich im Beratungsgang ergebenden Anpassungserfordernisse und Änderungsbeschlüsse, die in einer Änderungsliste Nr. 2 zusammengefasst sind, beschlossen. Die Änderungsliste Nr. 2 wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.*

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

2. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 wird in der Weise beschlossen, dass der mit dem Haushaltsentwurf 2018 vorgelegte Stellenplanentwurf 2018 insoweit modifiziert wird, dass die zunächst enthaltene A 8-Stelle als A 9-Stelle (mittlerer Dienst) und zusätzlich eine E 10-Stelle für die EDV-Administration und die Koor-

dination und Betreuung edv-technisch basierter Organisationsprozesse ausgewiesen wird. Allen übrigen Festsetzungen des Stellenplanentwurfs 2018 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die Auflistung der WIR-Fraktion über Fördermöglichkeiten in Bezug auf die Sanierung der Tennisplätze im OT Darfeld geprüft worden seien und sich keine Fördermöglichkeit ergeben habe, aber die Tennisplätze einer dringenden Sanierung bedürfen.

9 Mitteilungen

Mitteilungsbedarf liegt nicht vor.

10 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

Gottheil
Bürgermeister

Marco Heitz
Schriftführerin